

Ladies' Aid. For  
s, she has spent  
neapolis.

H. D. Giffier.

— Carl Ludwig Eigenbrodt wurde geboren den 25. Dez. 1839 zu Springhausen, Waldeck, und beschloß seine irdische Laufbahn im Herrn am 10. Juni 1908 in Faribault, Minn., an einem Leber- und Herzleiden im Alter von 68 J., 5 M. und 15 T. Im Jahre 1853 kam er mit seinem Vater in dieses Land und wohnte zuerst bei New Trier, Minn. Später zog er mit den Seinen nach Richland, Rice Co., Minn. In den letzten Jahren war er wohnhaft in Faribault. Im Jahre 1865 verhehelichte er sich mit Emilie Drehmel; diese Ehe, geseg-

net mit 1 Kind, war nur kurz; nach etlichen Jahren starb seine Gattin. Im Jahre 1870 trat er mit Margareta von Wald, seiner nun trauernden Witwe, in den Ehestand. Aus dieser Ehe gingen 7 Kinder hervor. Als junger Mann bekehrte er sich unter der Wirksamkeit von Br. Aug. Huelster und diente Gott und der Kirche treu bis zur seligen Vollendung. Der Verstorbene war ein frommer Mann, ein Muster kirchlicher Tätigkeit und Treue. Er bekleidete in der Gemeinde die höchsten Aemter mit der größten Gewissenhaftigkeit. 1897 diente er als Repräsentant in der Staatslegislatur. Er hinterläßt trauernde Gattin, 1 Sohn, 4 Töchter, Stiefmutter, 5 Brüder, 3 Schwestern, 3 Enkel und eine große Verwandtschaft. 3 Kinder gingen ihm im Tode voran. Nebst dem Unterzeichneten beteiligte sich Br. S. Bunse an der Leichenfeier. C. A. Tesch.